Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 38 (1962-1963)

Heft: 17

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erstklassige Passphotos

Pleyer-PHOTO

Zürich Bahnhofstrasse 104

20.30 Uhr: Abendunterhaltung im «Casino» unter dem Motto: «So simmer»

19. Mai

ab 06.30 Uhr: Frühstück
07.00 Uhr: Katholischer Gottesdienst in Schwyz
Protestantischer Gottesdienst in Brunnen
07.45 Uhr: Abfahrt ab Postplatz Schwyz aufs Rütli
Vaterländische Feier und Fahnenehrung auf dem Rütli
11.30 Uhr: Marsch durch Schwyz
12.15 Uhr: Bankett im «Casino» in Schwyz

Wm.Jules Zehnder, Pressechef

Techn. Kommission

Rl. Die Arbeit der TK befaßte sich an ihrer Sitzung vom 23./24. Februar in Zürich hauptsächlich mit der wettkampfmäßigen Gestaltung der SUT 1965, dem periodischen Wettkampf im Schießen mit der Pz.WG. und dem Rak-Rohr, einem Zentralkursfür Uebungsleiter und Inspektoren und dem Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben u. a. m.
Als Nachfolger von Major W. Wüthrich, Neuenburg, nahm der vom Zentralvorstand gewählte Cap. A. Lambert, Lausanne, erstmals an der Sitzung der TK teil. Er wird künftig als Disziplinchef für Handgranatenwerfen und Schießen mit dem Sturmgewehr, Karabiner und Pistole amten. – Die wettkampfmäßige Gestaltung der SUT 1965 in Thun bleibt im wesentlichen die gleiche wie 1961 in Schaffhausen. Die SUT 1965 wird gegenüber Schaffhausen um einen Tag gekürzt, d. h. das Gros der Wettkämpfer wird am Freitag und Samstag die Wettkämpfe bestreiten. Das Schießen wird im Zeichen des Sturmgewehrs auf gefechtsmäßige Ziele ausgerichtet sein, indem die Scheibe F für alle Altersklassen aufgezogen werden wird. Aus dem Programm gestrichen wurden die Feldweibel- und Fourierprüfungen. – Der periodische Wettkampf 1963/1964 im Schießen mit der Panzerwurfgranate und dem Raketenrohr weist als Neuerung die rottenweise Bekämpfung der Panzer auf. Die Manipulationen beim Pz.WG.Schießen ab Sturmgewehr und beim neuen Rak.Rohr 58 sind im technischen Reglement festgehalten. – Die Feststellung, daß 50 % der Uebungsleiter und Inspektoren des Verbandes noch keinen Zentralkurs absolviert haben, veranlaßte den Zentralvorstand, die TK mit der Organisation eines solchen noch dieses Jahr zu beauftragen. Der Zentralkurs wird im Herbst und voraussichtlich in Lausanne stattfinden. In Abwesenheit von Major Riedi übernahm dessen Stellvertreter, Cap. EMG Michel, die technische Organisation und Durchführung. – Es zeigt sich immer mehr, daß der Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben noch nicht in allen Teilen befriedigt. Die TK gelangt mit dem Vorschlag an den Zentralvorstand, in nächster Zeit eine Reorganisation zu prüfen. – Auch dieses Jahr werden die kantonalen und regionalen Veranstaltungen der Kantonalverbände und Sektionen von Offizieren der TK besucht. – Zwei Rekurse konnten auf direktem Verhandlungsweg erledigt werden. Ein weiterer wurde mit dem Antrag auf Abweisung an den Zentralvorstand weitergeleitet. – Ferner war zu vernehmen, daß die feste Zuteilung von Inspektoren klappt. Betr. Ueberfliegungen werden in nächster Zeit neue Daten bekanntgegeben. Beim Wanderpreis «Wm. Fischer», gestiftet von Oberst Fischer, Direktor der Abteilung für Zivilschutz, handelt es sich um eine gediegene Wappenscheibe. Major Duppenthaler, Mitglied der TK und Wettkampfkommandant der SUT Schaffhausen, wurde zum Präsidenten der Technischen Kommission des Schweiz. Mehrtagemarsches gewählt.
Ebenfalls unter dem Vorsitz von Adj.Uof. Ulrich Tanner, fand am 23. März 1963 in Thun eine Sitzung eines Ausschusses der Technischen Kommission mit dem Wettkampfkomitee der SUT 1965 statt. Dabei wurde der Vorschlag des Zentralvorstandes über die wettkampfmäßige Gestaltung der SUT 1965 besprochen und durch Hinweise auf technische Besonderheiten ergänzt.

Literatur

Egbert Thomer
Sprung an die Küste. Amphibische Streitkräfte. Ein Bildbericht.

Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg. 80 S.
Der Angriff über das Meer, der Sprung an die Küste des Gegners, um ihn zu schlagen, ist so alt wie die Geschichte selbst. Schon die alten Griechen landeten vor Troja, um es zu zerstören, und schon die Römer gingen über das Meer, um die punischen Kriege siegreich zu beenden. Hitler, der aus der Geschichte nichts gelernt hatte, wagte 1940 den Sprung an die englische Küste nicht und verspielte damit den Sieg. Die Amerikaner schufen in der Erkenntnis, daß sie den Krieg nur amphibisch gewinnen konnten, ihren Truppen die technischen Möglichkeiten zum Sprung an die Küste, und gewannen damit den Krieg.
Der erste Teil dieses sehr aufschlußreichen Bildberichtes kündet uns kühne Landungsunternehmen von Ahnen und Urahnen. Der zweite Teil schildert uns amphibische Operationen des Zweiten Weltkrieges, wie Guadalcanal, Tarawa, Okinawa und den Einbruch der Alliierten Streitkräfte in «Hitlers Festung Europa». Allerdings muß festgestellt werden, das die Landung in der Normandie nicht mehr ein amphibisches, sondern das erste triphibische Unternehmen der Weltgeschichte war, weil zu dem Sprung an die Küste der Luftsprung in den Rücken des Gegners kam. Abschließend befaßt sich der Bildbericht mit dem gegenwärtigen Stand der Amphibik und den Amphibikern der Bundeswehr. Karl von Schoenau

*

Dr. Otto Zinniker
Der Lötschberg

«Berner Heimatbücher» Band 88. 27 Seiten Text, 32 Bildtafeln und 1 Karte, kart. Fr. 5.–. Verlag Paul Haupt, Bern.
Das Jubiläum der BLS «50 Jahre Lötschbergbahn» bot willkommenen Anlaß, in der Reihe der «Berner Heimatbücher» einen Sonderband «Lötschberg» erscheinen zu lassen. Denn auch die allbekannten, sogar ennet der Landesgrenze gelobten und teilweise in zwei und mehr Sprachen erscheinenden Heimatbücher feiern Jubiläum: Der «Lötschberg» ist die 200. Nummer der beiden Reihen.
Ein Blick auf die Landkarte zeigt, daß sich das Massiv unserer Alpen nördlich der Rhone beim Balmhorn in drei ausgeprägte Ketten aufteilt. Das Längstal der Kander mit seinen Seitentälern, die Gemmi und der Lötschenpaß sowie das Quertal der Lonza mit der Lötschenlücke: Das Lötschberggebiet in seiner Gesamtheit, wie es der bekannte Schriftsteller Otto Zinniker im neuen Buch umreißt.
Unbeirrt durch die wechselnden Jahreszeiten, die in ewiger Folge über Berge und Täler hingehen, fahren täglich 70 Züge der Lötschbergbahn durch Schluchten und Galerien, über Viadukte und lawinengeschützte Rampen. Damit ist sie gleichsam ein Beispiel des menschlichen Erfindungsgeistes wie der Größe und Schönheit der Natur.
Der Bildteil des neuen Lötschbergbuches verdient besonderes Lob. Er ist aus der vielseitigen Sicht des Themas mit großer Sorgfalt ausgewählt und mitverantwortlich, daß das schöne Werklein in die Hände jedes Freundes der Heimat und der Heimatbücher gelange. V.

Humor in Uniform

Wie sah sie aus?

Kommt ein Soldat zu mir und klagt, die Brieftasche sei ihm abhanden gekommen. «Wieviel Geld hatten Sie drin?» «Vierzig Franken.» «Wie sah sie aus?» Kurzes Sichbesinnen . . . : «Blond und blaue Augen.» Stei.
(Aus «Damals im Aktivdienst», Fr. 19.50. Rascher Verlag, Zürich)

Termine

Mai

17./19. Liestal: Schweiz. Zentralkurs für FHD und Fahrerinnen
18./19. Schwyz: 100. Delegiertenversammlung des SUOV

Juni

8./9. Steckborn: Jubiläums-Schießen UOV Untersee-Rhein
9. St. Gallen: 2. Sommerlauf des UOV St. Gallen
15./16. Bern: 4. Schweiz. Zweitagemarsch
21./23. Biel: 5. 100-km-Lauf des UOV Biel

Juli

6./7. Brugg: Kantonale Aargauische Unteroffizierstage
21./28. Nijmegen (Holland): Viertagemarsch

August

17./18. Perlen: 6. Habsburger Patrouillenlauf
24./25. Winterthur: KUT des Kantonalverbandes Zürich-Schaffhausen
31. Wattwil: KUT des Kantonalverbandes St. Gallen-Appenzell